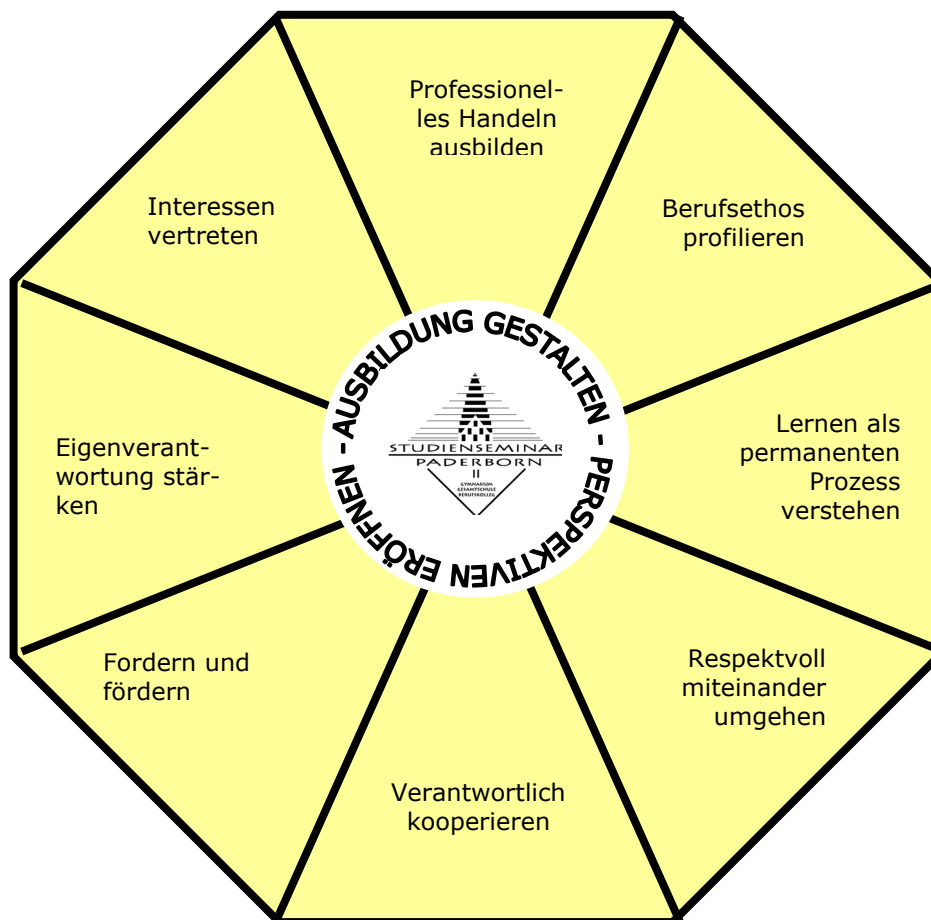


LEITBILD

Das Leitbild beschreibt das Grundverständnis der Lehrerbildung, dem sich die Ausbilderinnen und Ausbilder des Studienseminars Paderborn II verpflichtet sehen und an dem sie ihre eigene Ausbildungstätigkeit orientieren und ausrichten.



Als Ausbilderinnen und Ausbilder am Studienseminar für Lehrämter an Schulen Paderborn II wollen wir...

1. professionelles Handeln ausbilden

Wir verstehen uns als Qualifizierungszentrum für professionelles Handeln auf den Ebenen des Wissens und Könnens und auf der Basis einer theoriegeleiteten Praxis. Wir orientieren uns dabei an Ausbildungsstandards und bieten so einen wesentlichen Baustein für gute und leistungsfähige Schulen.

2. Berufsethos profilieren

Durch unsere Einsatzbereitschaft und unser Engagement wollen wir Freude am Lernen vermitteln und damit die Nachhaltigkeit unserer Ausbildungsbemühungen erhöhen.

Wir fördern das Bewusstsein, dass Lehrerinnen und Lehrer in allen Funktionen des beruflichen Wirkens eine Vorbildfunktion erfüllen. Sie sollen sich als Persönlichkeiten zeigen, die sorgsam auf ihr Handeln und Auftreten vor Schülerinnen und Schülern achten. Letztlich stehen Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Der Erfolg des pädagogischen Wirkens der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter misst sich am Zuwachs der Fach-, Methoden-, Human- und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

<p>3. Lernen als permanenten Prozess verstehen</p>	<p>Wir, d. h. alle Ausbilderinnen und Ausbilder, Referendarinnen und Referendare, verstehen uns als Glieder eines lernenden Systems, das offen ist für Innovationen und Veränderungen. Zur Initiierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses setzen wir uns neue Entwicklungsaufgaben, evaluieren diese kritisch reflektierend nach wissenschaftlichen Gütekriterien, schreiben unsere Ziele fort, modifizieren sie und definieren sie ggf. neu.</p>
<p>4. respektvoll miteinander umgehen</p>	<p>Gegenseitige Wertschätzung und Diskursfähigkeit sind die Grundbedingungen aller im Studienseminar Tätigen.</p> <p>Wir respektieren die Referendarinnen und Referendare als erwachsene Lernerinnen und Lerner mit individuellen Persönlichkeitsstrukturen. Wir legen unseren Beratungsansatz sowie unsere Beurteilungskriterien offen und sind somit hinsichtlich unserer Bewertung kalkulierbar. In unserem Ausbildungshandeln achten wir auf die jeweilige Situation der Referendarinnen und Referendare und die Prioritäten und Bedürfnisse von Frauen und Männern in erzieherischer und gesellschaftlicher Verantwortung.</p>
<p>5. verantwortlich kooperieren</p>	<p>Wir kooperieren im Außenverhältnis eng mit den Partnern der Aus- und Fortbildung, insbesondere mit den Schulen. Ebenso halten wir ständig Kontakt zu anderen an der Ausbildung beteiligten und interessierten Institutionen wie Universitäten, Unternehmen und Kammern.</p> <p>Im Innenverhältnis realisieren wir intensive Kooperation aller im Studienseminar tätigen Menschen im Sinne von Teamfähigkeit und Kollegialität.</p>
<p>6. fordern und fördern</p>	<p>Guter Unterricht heißt für uns auch, die Lern- und Anstrengungsbereitschaft bei Schülerinnen und Schülern zu fördern und zu fordern. Wir fördern und fordern aber auch die Anstrengungsbereitschaft bei Referendarinnen und Referendaren und schaffen dadurch die Grundlage für entsprechendes Handeln im beruflichen Alltag.</p>
<p>7. Eigenverantwortung stärken</p>	<p>Wir Seminarausbilderinnen und -ausbilder beraten und unterstützen die Referendarinnen und Referendare auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen, selbstbewussten und reflektierenden Lehrerpersönlichkeit. Wir verstärken ihre bereits vorhandenen Kompetenzen zur Ausübung des Lehrberufes und unterstützen ihre Eigeninitiativen auf dem Weg zur persönlichen Professionalisierung.</p>
<p>8. Interessen vertreten</p>	<p>Wir vertreten engagiert und der Sachlage angemessen die berechtigten Interessen des Studienseminars (Ausbilderinnen und Ausbilder, Leitung und Verwaltung) selbstbewusst gegenüber Dritten sowie die dienstlichen Belange der Referendarinnen und Referendare gegenüber Vorgesetzten und in die Ausbildung involvierten Personen, Behörden und Institutionen.</p>